

## FORM FARBE SCHNITT

WERNER KIMMERLE  
MONIKA ROSENBERGER  
GESINE SMAGLINSKI  
HERBERT STEHLE  
GÜNTHER WIDENHORN

### Vernissage

Freitag, 22. Januar, 20 Uhr  
Einführung: Dr. Ulrike Niederhofer, Kunsthistorikerin

### Führungen

Sonntag, 24. Januar, 11 Uhr, mit Gesine Smaglinski  
und Günther Widenhorn  
Sonntag, 14. Februar, 11 Uhr, mit Monika Rosenberger  
und Herbert Stehle  
Sonntag, 06. März, 11 Uhr, mit Werner Kimmerle

### Begleitveranstaltung

Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, Lesung vor Bildern mit  
Ana Schlaegel und Michael Borrasch

### Öffnungszeiten

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 17–19 Uhr,  
So 11–17 Uhr, Montags und in der Fastnachtszeit  
(Do. 04.02. bis Di. 09.02.16) geschlossen. Eintritt frei

### Weitere Ausstellungstermine 2016

01.04. – 22.04. Wirklich – Unwirklich,  
Kreativwerkstatt Rosenharz  
29.04. – 01.07. Unen Enkh  
15.07. – 02.09. Experimentelle 19  
16.09. – 28.10. Hans Schüle

Stadtgalerie Markdorf  
88677 Markdorf  
Ulrichstraße 5  
Tel. 07544 741360  
(beim Untertor)



www.kunstverein-markdorf.de  
Mit freundlicher Unterstützung von:  
MARK JONES DESIGN

## HERBERT STEHLE

1949 geboren in Heiligenberg/Bodensee  
1969-84 Studium der Werkerziehung und Tätigkeit  
als Lehrer  
1982-86 Studium an der Freien Kunsthochschule Nürtingen  
Seit 1986 eigenes Atelier und freischaffend  
Seit 2001 Wohnung und Atelier in Heiligenberg/Bodensee  
Seit 2004 Mitglied im Internationalen Bodenseeclub (IBC)  
zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen  
Stipendium, Civitella d' Agliano (Kunstfond Bonn),  
Kunstpreis der Stadt Herrenberg

Herbert Stehle zeigt vorwiegend bildhauerische Arbeiten aus  
der Werkgruppe „Häuser“ – elementare Formen und einfache  
Flächen in äußerster Reduzierung. Gelegentlich führen Treppen  
dazu hin oder sie sind Teil eines angedeuteten Platzes. Seine  
„Häuser“ sind keine architektonischen Häuser mit einem  
Gebrauchswert, es sind körperhafte Zeichen. So kann „Haus“  
Heimat bedeuten, genauso wie Fremde oder Fremdsein.  
Herbert Stehle arbeitet bevorzugt mit Beton, aber auch mit  
Holz und Eisen.



## GÜNTHER WIDENHORN

1935 geboren in Sipplingen am Bodensee  
Bis 1992 Dipl. Ing. (FH) Raumfahrt bei Dornier

Ausbildung in Malerei und Grafik:

Seit 1978 Kurse und Seminare Malerei und Grafik  
1993-96 Freie Kunstschule, Ravensburg, Vollstudium  
Seit 2000 Schwerpunkt Farbholzschnitt  
Seit 1995 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen  
Mitglied im Internationalen Bodensee-Club (IBC),  
Nördlicher Bodensee

Günther Widenhorn nimmt seine langjährige Erfahrung in der  
Malerei in den Farbholzschnitt auf und kommt daher auf eine  
für den Holzschnitt neue Ausdrucksweise. Es geht dabei nicht  
nur um Abstrahierung und Vereinfachung des Dargestellten,  
sondern um eine Steigerung des Ausdrucks, so dass das Motiv  
eine gewisse Anonymisierung erfährt. Da für jeden Druck der  
Druckstock neu aufbereitet und eingefärbt wird, ist jedes Blatt  
ein Unikat.



## FORM FARBE SCHNITT

WERNER KIMMERLE  
MONIKA ROSENBERGER  
GESINE SMAGLINSKI  
HERBERT STEHLE  
GÜNTHER WIDENHORN



22. Januar bis 18. März 2016 – Markdorf

## WERNER KIMMERLE

- 1952 geboren in Isny/Allgäu  
1967-72 Ausbildung zum Kunstschmied  
1972-77 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste „Städel“ in Frankfurt/Main  
1977 Beginn der Tätigkeit als freischaffender Künstler  
1991 Goldmedaille im Bereich Grafik beim internationalen Wettbewerb in Mapello/Italien  
Seit 1970 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Perfektion und Fantasie prägen die Zeichnungen. Mit mikroskopischer Hingabe und mit einem scharfen Auge setzt er Bleistift, Buntstift oder Radiernadel ein, um die Details seiner Kreationen auszuführen. Seine Bilder erscheinen auf den ersten Blick leise, liebevoll und farbenfroh – und doch ist Werner Kimmerle ein kritischer Mensch, der unsere soziale und politische Wirklichkeit gnadenlos entlarvt. Werner Kimmerle...einer der leidenschaftlich spielt und darin ernsthaft versunken ist.

Anja Trischmann



## MONIKA ROSENBERGER

- 1950 geboren in Aalen  
Bis 2014 Unterrichts- und Fortbildungstätigkeit im Schuldienst  
Seit 2000 weitere Studien an den Kunstakademien Bad Reichenhall, Schwäbisch Hall, Trier  
Seit 1996 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen  
Seit 2012 Mitglied im Internationalen Bodenseecub (IBC)

Monika Rosenberger unternimmt in ihrer kryptischen Bilderwelt Reisen durch Zeit und Raum. Sie spannt Netze vom Hier und Jetzt in die Vergangenheit wie gleichsam in die Zukunft. Das schemenhafte Boot in diffusem Gewässer, einmal überfüllt, verlassen oder gestrandet, das Bild einer Überfahrt als Darstellung von einem anderen Leben. Es bezeichnet einen archaischen Ort, der unzählig beschriebene Ort von Ankunft und Abschied, Hoffnung und Traum.



## GESINE SMAGLINSKI

- 1943 geboren in Lauban  
1972-2006 Lehrerin  
1992-97 Studium der Malerei an der Freien Kunstakademie Mühlhofen/Bodensee  
2003-07 Studium der Bildhauerei in der Bildhauer-Atelier-Schule A.F. Otterbach, Bad Waldsee  
Seit 2007 eigenes Atelier in Salem-Mimmenhausen

Bei Gesine Smaglinskis Werk steht die Holzskulptur im Mittelpunkt des Schaffensprozesses. Groß und mächtig, klein und aufrecht, aber immer abstrakt und versehen mit Durchbrüchen und sich kreuzenden Strängen. Die Künstlerin erarbeitet die Skulpturen mit der Kettensäge, so dass die Oberflächen mit den Schnittpuren erhalten bleiben und trotzdem klare Linienführungen entstehen. Farblich sind sie durch das Flämmen des Holzes und durch die Pigmentierung schwarz und rot gefasst. So entstehen Urformen, abstrakte Kompositionen, kraftvoll und in sich ruhend.

